Geschrieben von: Sina Mühlenkamp
Mittwoch, 27. Februar 2008 um 00:00

Judo- Karate- Club Sportschule sammelt vier Medaillen in Hardegsen

Am vergangenen Wochenende waren die Karateka von der Judo- Karate- Club Sportschule Goslar wieder einmal erfolgreich. Auf der Niedersächsischen Landesmeisterschaft wurde Kevin Landwehr aus Wolfshagen i.H. in gewohnt souveräner Manier Niedersachsen-Meister in der Klasse U 18 bis 74 Kg. Nachdem er in spannenden Vorkämpfen bereits ungeschlagen blieb, konnte er im Finale noch mal zulegen und seine ganze Klasse zeigen. Schnelligkeit und technische Finesse führten zu einem überraschend klarem 12:1 Sieg und sicherte die Landesmeisterschaft. Trainer Andreas Buhl

zeigte sich entsprechend zufrieden: "Nach einer sehr guten Vorbereitung zeigte sich von Beginn an, dass Kevin das Zeug zum Titel hatte. Dass er diesen jedoch so souverän sicherte, zeigte auch, dass er auf den Punkt fit war. Ein schöner Erfolg!" Auch die anderen Starter der JKCS waren erfolgreich. In der Klasse U 16 bis 47 Kg kämpfte sich Stefanie Henk zielstrebig ins Finale durch. In einer sehr ausgeglichenen Partie unterlag sie j doch knapp

(16:14) im Kampf um den Titel ihrer Kontrahentin aus Landeskader. Trainer und Kämpferin waren jedoch auch über die Vizemeisterschaft hoch erfreut. Gemeinsam mit ihren Sportfreundinnen Elionora Mirmina und Alina Kanter konnte Stefanie Henk noch einen draufsetzen. Gegen eine starke Konkurrenz holte der Club aus Goslar in der Mannschaftswertung U 16

ebenfalls die Silbermedaille. In der gleichen Altersklasse bei den Männern konnte Steven Günther in der Gewichtsklasse bis 63 kg überzeugen. Zwar verpasste er den Einzug ins Finale knapp, kämpfte sich jedoch beherzt über die Trostrunde ins 'Kleine Finale'. Im Kampf um Platz 3 zeigte er jedoch die von den Goslarern gewohnt gute Leistung und sicherte sich die Bronzemedaille. Das gleiche 'Schicksal' ereilte Patric Olscewski in der Masterklasse. Über die Trostrunde konnte er die damit vierte Medaille für Judo- Karate- Club Sportschule erkämpfen. Dabei zeigte er eine konstant gute Leistung, die eigentlich für den Finalinzug hätte reichen müssen. "Hier müssen wir bis zu den Deutschen Meisterschaften in Ilsenburg Mitte noch arbeiten", kommentierte der Trainer. " Die Topleistungen müssen vom ersten Kampf abrufbar sein. Aber für die Vorbereitung bleibt noch Zeit. Ich bin sicher, dass alle Athleten auf den Punkt

fit sind," so Andreas Buhl.